

tonen, daß durch diese Festlegung die Verantwortung der Grundorganisation und besonders ihrer Leitung für die Auswahl und die Arbeit mit den Kandidaten größer wird.

Wir sollten also durch die Grundorganisationen und Kreisleitungen eine sorgfältige, individuelle Auswahl sichern, damit nur die besten und bewußtesten Werktätigen unserer Republik in die Reihen der Partei aufgenommen werden. Die Grundorganisationen sollten sich intensiver um die Erziehung der Kandidaten bemühen, ihnen besser helfen, sich die marxistisch-leninistische Wissenschaft anzueignen. Das wird dazu beitragen, daß sie die höheren Anforderungen, die heute an ein Parteimitglied gestellt werden, erfüllen können.

Probleme des Parteaufbaus und die weitere Entwicklung der innerparteilichen Demokratie

Genossinnen und Genossen!

Der Aufbau unserer Partei und ihr innerparteiliches Leben vollziehen sich entsprechend den festumrissenen Leninschen Prinzipien des demokratischen Zentralismus. Zentralismus und Demokratie sind eine Einheit, auf deren Grundlage die Aktivität und Initiative der Mitglieder zu einer gewaltigen Kraft vereint werden.

Das Wesen des demokratischen Zentralismus besteht in der sinnvollen Vereinigung von zentraler Leitung und örtlicher Initiative, der Wählbarkeit der Leitungen von unten nach oben, ihrer Pflicht zur regelmäßigen Rechenschaftslegung vor den Organen, die sie gewählt haben, sowie in der Unterordnung der Minderheit unter die Mehrheit. Der demokratische Zentralismus gewährleistet die freimütige Erörterung aller Fragen der Politik der Partei und sichert zugleich die notwendige straffe Disziplin, um die Beschlüsse bewußt, zielklar und einheitlich zu verwirklichen. Dabei kommt es darauf an, die Fähigkeiten, Kenntnisse und Talente der Parteimitglieder, ihre Erfahrungen bei der Durchführung der Beschlüsse zu nutzen und durch die zentrale Leitung den einheitlichen Willen und das einheitliche Handeln aller Parteimitglieder zu sichern.